

Unser Team



Dr. Carola Cropp
*Dipl.-Psychologin, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin*
Projektleitung
E-Mail: cropp@uni-kassel.de



M.Sc. Christin Grevenhaus
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
E-Mail: grevenhaus@uni-kassel.de

Das QVA-KJ Projekt wird gefördert von:



Vereinigung für analytische und
tiefenpsychologisch fundierte
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
in Deutschland e.V.

Die technische Umsetzung des Projekts erfolgt in Kooperation mit:



Prof. Dr. Cord Benecke
Psychoanalytiker, Psychologischer Psychotherapeut
Professur für Klinische Psychologie, Universität Kassel



Dr. Matthias Volz
Psychologischer Psychotherapeut (TP)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Kassel



Dipl.-Ing. Daniel Bühler
Ingenieur und Software-Architekt

EDV-gestützte Fragebogendiagnostik und Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

QVA-KJ

Informationsbroschüre für Patient:innen und
Eltern/Bezugspersonen

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Standardisierte Diagnostik und Qualitätssicherung in der ambulanten Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Um eine hohe Behandlungsqualität in Psychotherapien zu gewährleisten, sind eine ausführliche Diagnostik zu Beginn der Behandlung und die regelmäßige Überprüfung von Veränderungen im weiteren Verlauf (z.B. im Hinblick auf Symptomatik, Lebensqualität etc.) wichtige Elemente. Bei Psychotherapien mit Kindern und Jugendlichen hat es sich zudem als günstig erwiesen, hierbei auch die Perspektiven verschiedener Bezugspersonen miteinzubeziehen, um so ein möglichst differenziertes Bild von den aktuellen Schwierigkeiten und Ressourcen der behandelten Kinder und Jugendlichen zu erhalten.

EDV-gestützte Fragebogendiagnostik

Standardisierte Fragebögen eignen sich besonders gut, um *in Ergänzung* zu den im therapeutischen Gespräch erhobenen Befunden weitere, für die psychotherapeutische Diagnostik hilfreiche Informationen parallel aus der Sicht von Patient:innen und Eltern/Bezugspersonen zu erfassen. Wenn diese Fragebögen im Behandlungsverlauf mehrfach ausgefüllt werden, können zudem auch Veränderungen hinsichtlich der erfragten Aspekte abgebildet und für die psychotherapeutische Verlaufskontrolle genutzt werden.

Um eine solche Fragebogendiagnostik im psychotherapeutischen Behandlungsalltag möglichst komfortabel und zeitökonomisch nutzen zu können, wird in den letzten Jahren zunehmend auf EDV-basierte Lösungen zurückgegriffen, die den Patient:innen (bzw. deren Eltern/Bezugspersonen) ein bequemes Ausfüllen der Fragebögen auf verschiedenen Geräten (PC, Smartphone, Tablet) ermöglichen, und den behandelnden Therapeut:innen die Ergebnisse durch automatisierte Auswertungsprozesse direkt in aufbereiteter Form zur Verfügung stellen, so dass sie von diesen unmittelbar für die diagnostische Einschätzung und Behandlungsplanung genutzt werden können.

Das QVA-KJ Projekt

Das von der Vereinigung für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Deutschland e.V. (VAKJP) geförderte QVA-KJ Projekt der Universität Kassel verbindet eine EDV-gestützte psychotherapeutische Qualitätssicherung zusätzlich mit praxisorientierter Psychotherapieforschung, um so nicht nur zur Verbesserung der Qualität einzelner Behandlungen, sondern auch zu einer allgemeinen Qualitätskontrolle und kontinuierlichen Weiterentwicklung psychotherapeutischer Behandlungsangebote für Kinder und Jugendliche beitragen zu können.

Die **zwei Hauptziele des QVA-KJ Projekts** sind somit:

- 1) die Bereitstellung eines komfortablen, EDV-gestützten Qualitätssicherungssystems, das speziell für die ambulante Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen entwickelt wurde und von psychotherapeutischen Ausbildungsambulanzen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapiepraxen für die psychotherapeutische Routinediagnostik und Qualitätssicherung genutzt werden kann.
- 2) die wissenschaftliche Überprüfung von in der ambulanten Versorgungsrealität durchgeführten Psychotherapien mit Kindern und Jugendlichen, mit dem Ziel einer kontinuierlichen Überprüfung und Optimierung der bestehenden Versorgungsangebote.

Wie erfolgt die praktische Umsetzung?

Das QVA-KJ Projekt übernimmt für die teilnehmenden Ambulanzen und Praxen über einen automatisierten Prozess per E-Mail die Einladung von Patient:innen und Eltern/Bezugspersonen zu einer EDV-gestützten Fragebogenerhebung, mittels derer verschiedene Informationen für die diagnostische Einschätzung zu Beginn der psychotherapeutischen Behandlung, sowie auch Veränderungen im Langzeitverlauf erfasst werden. Zudem erfolgt regelmäßig eine automatisierte Auswertung aller neuen Daten, so dass die Ergebnisse der Fragebogendiagnostik von den Therapeut:innen direkt in aufbereiteter Form für ihre psychotherapeutische Diagnostik und Behandlungsplanung genutzt werden können.

Wissenschaftliche Begleitforschung

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung werden die Daten des QVA-KJ Projekts pseudonymisiert (d.h. ohne dass Rückschlüsse auf konkrete Personen möglich sind) zur Überprüfung der langfristigen Wirksamkeit, Indikationsstellung und Prozessverläufe von ambulanten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien genutzt. Um auch die langfristigen Effekte der Behandlungen erfassen zu können, erfolgen bei allen Patient:innen (unabhängig von der Dauer der individuellen Behandlung) über einen Zeitraum von acht Jahren Einladungen zu weiteren Datenerhebungen. Die Teilnahme an diesen Folgeerhebungen ist selbstverständlich freiwillig, und eine Beendigung der Projektteilnahme ist jederzeit möglich.

Hinweise zu Datenschutz und Datensicherheit

Die Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit sind uns ein sehr wichtiges Anliegen. Die technische Umsetzung des QVA-KJ Projekts wurde und wird daher mit eigenen und externen IT-Sicherheitsexperten akribisch geplant und durchgeführt. Alle Daten werden ausschließlich auf projekteigenen gesicherten Servern in Deutschland gespeichert. Für die wissenschaftliche Begleitforschung werden die Daten automatisch pseudonymisiert, d.h. unter einem zufällig generierten Code abgespeichert, so dass kein Rückschluss auf konkrete Personen möglich ist. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich in anonymisierter und aggregierter Form, d.h., ohne dass individuelle Daten einzelnen Personen zugeordnet werden können. Für alle Projektteilnehmer:innen besteht jederzeit die Möglichkeit, die Teilnahme zu beenden und die Löschung aller personenbezogenen Daten zu beantragen, ohne dass dies Auswirkungen auf eine bereits begonnene oder geplante psychotherapeutische Behandlung hat. Weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen des QVA-KJ Projekts und zum Datenschutz erhalten Sie vor Beginn der ersten Fragebogenerhebung nochmals in einer ausführlichen Informationsschrift und Einwilligungserklärung.